

Erneut ein Hit: das Schnupperstipendium für die Gymnasien Kranj and Škofja Loka



Bereits zum zweiten Mal hieß es für die DSD-Schüler und -Schülerinnen des Gymnasiums Kranj in Slowenien „Auf geht’s nach Bayern“. Die 16-köpfige Gruppe machte sich am frühen Morgen auf zum Zug nach München, wo bereits in der Bahnhofshalle die ersten Butterbrezn verköstigt wurden – sie sollten im weiteren Verlauf des Besuchs zu einem treuen Begleiter der Reisegruppe werden.

Die erste Großstadt auf dem Wunschplan der Gymnasiasten/innen war Nürnberg und die Stadt gewann sofort die Herzen der Schüler. Ausgezeichnet war die Jugendherberge in der Burg, die Kulinarik in der Stadt und der Tiergarten, der am nächsten Morgen besucht wurde. Als es dann an den Besuch der TH Nürnberg ging, war insbesondere die chemieinteressierte Schülerschaft begeistert von den Einblicken in die Labore und die spannenden Gespräche mit den Professoren und Dozenten.

Noch am selben Tag ging es per Zug weiter nach Regensburg, wo die Gruppe die historische Innenstadt der Weltkulturerbestätte bestaunte und einen Kaffee an der Donau genoss. Die Uniführung tags darauf wurde sehr charmant von Studenten geleitet, die die vielen Fragen der slowenischen Schülerinnen und Schüler offen beantworteten. Insgesamt konnten sich jeder und jede ein gutes Bild machen, von den Unterschieden zwischen Uni und Hochschule.



Nach den zwei Großstädten ging es am Folgetag an die Hochschule Landshut, die an ihrem modernen, doch gemütlich-familiären Campus eine wirklich tolle Betreuung an den Tag legte und nach kurzer Infopräsentation, Goodie-Bag-Ausgabe und einem exzellenten Mittagessen, der Schülerschaft ermöglichte, je nach Interesse, eine von drei Vorlesungen/Seminaren als Gasthörer zu besuchen. Nach diesem rundum gelungenen Besuch, fand der Tag dann gut gelaunt seinen Ausklang in der wunderschönen Innenstadt Landshuts.

Staunende Augen gab es am vorletzten Tag in München. Eine echte europäische Metropole mit allem was dazu gehört: Englischer Garten, Tram, U- und S-Bahn, Shopping zum abwinken und natürlich das Hofbräuhaus. Genauso beeindruckt zeigten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch von der Ludwig-Maximilians-Universität. Denn nach der präzisen Infoveranstaltung zur Zulassung an der LMU ging es dann auf eine Tour durch die ehrwürdigen Hallen und Säle der LMU am Geschwister-Scholl-Platz. Und so ist nicht verwunderlich, dass viele Schüler und Schülerinnen magisch angezogen sind von dieser historisch wie Wissenschaftlich überragenden Universität.



Den Abschluss des Besuchs bereitete die TH Rosenheim, die zugleich auch die geografisch nächste Studienoption für die Schülerschaft aus Kranj und Škofja Loka in Slowenien darstellt. Auf dem Campus fühlten sich alle gut umsorgt von dem kurzweiligen Programm, das von der äußerst engagierten Studienberatung organisiert und durchgeführt wurde. Wie praktisch und körperlich ein Studium auch sein kann,

wurde vielen erst hier richtig bewusst, als durch die unzähligen Werkstätten geführt wurde. Ein Design-Student war unser kundiger Guide, der uns zu tollen Einblicken und neuen Perspektiven verhalf, was ein Studium angeht.

Rundum zufrieden reisten die Schüler und Schülerinnen nach 6 vollen Tagen in Bayern zurück nach Slowenien. Und das voll von neuen Eindrücken, Kulturellen Erlebnissen und klaren Vorstellungen was an bayerischen Hochschulen zu erwarten ist. Wenn wundert es also, dass bei der Abschlussumfrage ganze 75% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angaben, gerne in Bayern studieren zu wollen, als Austauschstudierende(r), für den Master oder sogar bereits für den Bachelor.